

Der deutsche Uhrenaußenhandel brachte 1936 einen Ausfuhrüberschuß von 23569000 RM gegen 23007000 RM bzw. 21674000 RM in den Jahren 1935 und 1934.

Über den Außenhandel in den wichtigsten Warengruppen gibt folgende Zusammenstellung Auskunft:

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Menge dz	Wert 1000 RM	Menge dz	Wert 1000 RM
Uhren im ganzen	626	8751	71 356	32320
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	173	329
Abnahme	160	233	—	—
Taschen- und Armbanduhren	Stück	2558	Stück	3987
Zunahme gegen Vorjahr	169 403	—	1 294 652	291
Abnahme	12 909	68	49 726	—
davon: in Stahl- usw. Gehäusen	140 674	1603	1 277 531	3537
Zunahme gegen Vorjahr	—	99	—	234
Abnahme	7 580	—	46 957	—
Hauptland	120 872	1508	669 180	1182
aus der Schweiz	—	—	nach Großbritannien	—
Uhrgehäuse zu Taschen- und Armbanduhren	14 885	45	612 518	1567
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	—	—
Abnahme	12 226	30	27 665	67
davon: aus unedlen Metallen	14 099	28	596 313	1406
Abnahme gegen Vorjahr	10 738	18	20 918	38
Hauptland	12 742	25	348 156	854
aus der Schweiz	—	—	nach der Schweiz	—
Fertige Werke zu Taschen- und Armbanduhren	188 030	1221	18 055	75
Zunahme gegen Vorjahr	22 439	53	—	—
Abnahme	—	—	18 798	48
Hauptland	185 078	1210	6 432	26
aus der Schweiz	—	—	nach Lettland	—
Teile zu Taschen- und Armbanduhren	kg	4140	kg	418
Zunahme gegen Vorjahr	15 672	—	4 848	33
Abnahme	1 475	112	921	—
Hauptland	15 520	4080	407	22
aus der Schweiz	—	—	nach Großbritannien	—
Zahlwerke usw.	dz	30	dz	1309
Zunahme gegen Vorjahr	13	5	998	80
Abnahme	2	—	152	—
Hauptland	7	16	100	104
aus der Schweiz	—	—	nach Belgien	—
Wand-, Stand- usw. Uhren	184	157	55 580	20 224
Zunahme gegen Vorjahr	—	6	1 952	791
Abnahme	31	—	—	—
Hauptland	42	58	18 766	5 935
aus der Schweiz	—	—	nach Großbritannien	—
Werke zu Großuhren	dz	163	dz	3 485
Abnahme gegen Vorjahr	39	—	9 121	632
Zunahme	57	24	2 188	—
Hauptland	20	122	5 825	1 937
aus der Schweiz	—	—	nach Großbritannien	—
Teile zu Großuhren	37	316	5 267	2 476
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	368	—
Abnahme	31	50	—	50
Hauptland	23	280	2 655	950
aus der Schweiz	—	—	nach Großbritannien	—
Turmuhren	0	1	145	33
Zunahme gegen Vorjahr	—	—	95	20
Abnahme	6	1	—	—

(VI 1/6646)

## Innungsnachrichten

**Görlitz.** (Innung.) Erste Quartalsversammlung vom 15. Februar. Leitung: Herr Obermeister Bischoff. Eingangs wurde ehrend der Toten gedacht: Berufskameraden Tieße (Görlitz) und Kreisleiter Hübler. Aufgenommen wurde Berufskamerad Lindner (Weißwasser). Infolge Verletzung scheidet Berufskamerad Gewerbeoberlehrer Löwen (Weißwasser) aus der Innung aus. Ein Elektrischer-Uhren-Kursus findet am 25. März, abends 8 Uhr, in der Maschinenbauschule Görlitz statt. Einladungen an die Teilnehmer ergehen durch die Arbeitsfront. Die Goldaufkaufbescheinigungen sind anzufordern und einzureichen. Der Altgold-Aufkaufspreis beträgt ab 6. Februar für 333/000 B.sr. bei Verkauf B.br, Einkauf 585/000 B.nu, Verkauf A.su. Feingold: Einkauf L.as, Verkauf L.is. Aus dem Bruchgold erworbenes Feingold ist den Banken anzubieten. Der Obermeister hat an die Regierung ein Schreiben gerichtet betreffend der Schwierigkeiten bei Lieferungen einzelner Warengattungen. Er regt an, von der Herstellung der allerbilligsten Uhren, wie sie von Basaren und Warenhäusern geführt werden und durchaus auf keinem Leistungsprinzip stehen, deren Herstellung einzuschränken bzw. ganz einzustellen, das dafür verwandte Material (Messing usw.) den guten Uhrenfabriken zuzuführen, um die guten Qualitätswaren unvermindert dem Publikum zuführen zu können und somit den Verkauf durch die Fachgeschäfte zu gewährleisten.

Vier Berufskameraden wurden durch Geldgeschenke zu Weihnachten von seiten der Kreishandwerkerschaft bedacht. Die Angelegenheit einer Firma, welche Nichtuhrmacher mit Furnituren beliefert und durch ihre Handlungsweise dem gelernten Uhrmacherhandwerk in den Rücken fällt, wurde dem Zentralverband mitgeteilt. Der Nichtuhrmacher Tilgner hat einen Antrag bei der Regierung eingebracht, seine ihm verbotene Ausführung des Uhrmacherhandwerks wieder aufnehmen zu können. Sein Antrag wurde abgelehnt. Nichtuhrmacher Weise wurde wegen unberechtigter Ausführung des Uhrmacherhandwerkes bestraft. Jahresbericht kam zur Verlesung. Kassierer Nentwig gab seinen Kassenbericht, und ihm wurde Entlastung erteilt. Es wurden die Filme „Wunder der Präzision und Herstellung eines Weckers“ vorgeführt. Beschlossen wurde, daß das Ersetzen der Feder während der Garantiezeit zum halben Preis berechnet werden soll. Ein Schreiben des Kriegsministers Blomberg betreffend Kreditgewährung bei Reichswehrangehörigen wird bekanntgegeben. Über die Beitragszahlung zum Einzelhandel entspinnt sich eine längere Aussprache. Die Sitzung wurde dann mit einem dreifachen Sieg Heil auf den Führer geschlossen. (VII/1438)

Schaaf, Schriftführer.

**Stettin.** (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Nach Ausgabe von Handwerkerkarten wird von der Kreishandwerkerschaft auf einen demnächst bei genügender Beteiligung für Uhrmacher stattfindenden Buchführungskursus hingewiesen und gute Beteiligung gewünscht.

Eine rege Aussprache veranlassen die den Kollegen vorliegenden Richtlinien für das neue Fachzeichen. Kollege Bischoff erläutert die Richtlinien und weist darauf hin, daß nunmehr die Verwendung dieses Fachzeichens lediglich auf das Glasschild beschränkt sei, der Uhrmacher davon keinen anderweitigen Gebrauch machen darf, und lehnt die Anerkennung dieser Bedingungen ab. Kollege Ziepel empfiehlt, weiterhin die 1% Werbebeitrag zu leisten und die Unterschrift vorzunehmen. Es soll versucht werden, eine Änderung über diesen Punkt zu erreichen. Alle anwesenden Kollegen erklären sich jedoch zu den Ausführungen und der Ablehnung des Kollegen Bischoff einverstanden und ersuchen den Vorstand, dem Reichsinnungsverband mitzuteilen, daß alle Kollegen der Innung Stettin wohl bereit sind, die 1% für die Gemeinschaftswerbung aufzubringen, jedoch diese eigenartigen Bestimmungen über die Verwendung des Fachzeichens ablehnen. Es wird erwartet, daß auch der Uhrmacher selbst dieses Fachzeichen zu eigener Werbung benutzen kann und somit zum Bekanntwerden dieses Zeichens beiträgt

## Reichsinnungsverbands-Nachrichten

### (195) Betrifft: Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das zweite Vierteljahr 1937 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto, Berlin 146 784, zu überweisen. Am 15. April 1937 noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen. (VII/1449)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

H. Flügel,  
Reichsinnungsmeister.

W. König,  
Geschäftsführer.



## Versammlungskalender

- 14. März: Lüdinghausen, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
- 4. April: Schleswig, Versammlung und Vorführung der Schmalfilme „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.
- 11. April: Erfurt, Versammlung mit Vorführung der Schmalfilme „Wunder der Präzision“ und „Werdegang eines Weckers“.
- 11. April: Weimar, Hauptversammlung. Lichtbildervortrag „Synchronuhr“.
- 12. April: Cottbus, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.